Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 36

Vereinsnachrichten: Vereinsnachrichten = Nouvelles des sociétés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anzeigen - Avis

Aarau. S.-V. Gruppe Küttigen und Rohr. Monatsübung: Dienstag, 12. September, 20 Uhr, im Pestalozzischulhaus.

Affoltern a. A. S.-V. Während des Krankenpflegekurses fallen die programmässigen Vereinsübungen aus. Die Mitglieder sind jedoch verpflichtet, pro Monat zwei Kursabende zu besuchen, möglichst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Bitte sich auf der Präsenzliste am Materialkasten einschreiben.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Die auf den 9./10. September angesetzte Bergtour, verbunden mit Uebung, findet *nicht* statt. Einige der noch vorgesehenen Uebungen werden nicht durchgeführt, damit sich alle Hilfslehrer, die noch nicht eingerückt sind, ganz dem Samariterkurs widmen können. Der Kurs wird solange als irgend möglich weitergeführt. Wir bitten die Mitglieder, unserem Anzeigenblatt alle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Basel, Samariterinnenverein. Der Samariterkurs muss wegen Einrückens diverser Hilfslehrerinnen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Das Datum wird durch Kurskarte bekanntgegeben.

Bauma. S.-V. Monatsübung: Montag, 11. September. Unbedingt vollzählig erscheinen.

Bern, Samariterverein. *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Unsere nächste obligatorische Monatsübung findet statt: Dienstag, 12. September, 20 Uhr, in unserem üblichen Lokal. Alle noch abkömmlichen Mitglieder sollten es sich zur Pflicht machen, in Anbetracht der allgemeinen Lage an dieser Uebung unbedingt zu erscheinen.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Wegen der Generalmobilmachung wird der Krankenpflegekurs bis auf weiteres verschoben. Spätere Daten werden an dieser Stelle bekanntgegeben.

— *Sektion Länggass-Brückfeld.* Uebung: Dienstag, 12. September, 20 Uhr, in der Krippe. In diesen ernsten Zeiten sollte es sich jede Samariterin und jeder Samariter zur Pflicht machen, die Uebungen zu besuchen, um im Notfall den bedrängten Mitmenschen beistehen zu können. Infolge Mobilisation findet der angekündigte Samariterkurs vorläufig nicht statt; ebenso wird die Besichtigung der Carba auf unbestimmte Zeit verschoben.

Bern, Henri Dunant. S.-V. 10. obligatorische Monatsübung: Dienstag, 12. September, 20 Uhr. Lokal: Zimmer Nr. 14 des Johanneskirchgemeindehauses. Thema: Repetition. Leitung: Frau F. Burkhalter.

Bern, Samariterinnenverein. Die Heimpflege der Stadt Bern sucht für leichte Krankenpflege, Haushaltung oder Beaufsichtigung von Kindern Samariterinnen. Mitglieder, welche noch frei sind und über ihre Zeit verfügen können, möchten sich anmelden bei Frl. E. Demmler, Sekretärin der Heimpflege, obere Dufourstrasse 31, Tel. 2.15.69.

Biel. S.-V. Die Uebung vom 7. September kann nicht abgehalten werden, da fast unsere sämtlichen Mitglieder für irgend einen Dienst eingerückt sind.

Bienne. S. d. S. La plupart de nos membres étant mobilisée, l'exercice du 7 septembre n'aura pas lieu.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Zufolge der eingetretenen Kriegsmobilmachung muss die Feldübung bis auf weiteres verschoben werden.

Derendingen. S.-V. Die Mitglieder werden ersucht, sich bereit zu halten und den Einladungen zu jeder Zeit Folge zu leisten.

Frauenfeld. S.-V. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, mit dem Samariterkurs schon am 11. September zu beginnen. Leitung: Herr Dr. med. O. Vogler. Kursgeld inkl. Lehrmittel Fr. 5.—. Anmeldungen sind zu richten an: Ad. Zingg, Schaffhauserstrasse 23; A. Nigret, Spannerstrasse 20; W. Wagner, Bachstrasse; Frl. Ferber, Freiestrasse. Wir ersuchen die Mitglieder, allfällige Interessenten an die vorstehenden Anmeldestellen zu verweisen.

Hinwil. S.-V. Mittwoch, 13. September, 20 Uhr, Krankenpflegeübung.

Langendorf. S.-V. Der Kurs muss wegen der Kriegsmobilmachung auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Monatsübungen finden bis auf weiteres ebenfalls keine mehr statt.

Kradolf-Sulgen. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 11. September, 19.45 Uhr, im Schulhaus Sulgen.

Sichere und rasche Heilung von **Kropf** dickem Hals, Drüsenanschwellungen aller Art durch unsern Kropfgeist **„Strumasan"**. Hilft auch in alten Fällen. Sicherer Erfolg garantiert. - Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—, 1/1 Flasche Fr. 5.—. - Zu beziehen durch die **JURAAPOTHEKE, BIEL, Juraplatz**

Dreiecktücher, roh, Basis: 148, 128, 90 cm
Dreiecktücher, schwarz, Basis: 138, 90 cm
Kopfschleudern
Uebungsbinden, mit roten, festen Kanten
Uebungsbinden, aus Calicot geschnitten
Bindenhaspel (zum Aufrollen der Binden)
Steckschienen, aus Hartholz
Steckschienen, aus Draht
Arterienabbinder m. autom. Druckverschluß

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich

Muri-Gümligen. S.-V. Praktische Uebung: Dienstag, 12. September, 20.15 Uhr, im Lokal.

Neukirch-Egnach. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 19. September. Die für Sonntag, 24. September, in Neukirch-Egnach vorgesehene grosse Feldübung findet trotz der Gesamtmobilisation statt, sofern keine ernsteren Ereignisse an der Grenze eintreten. Die Samariterinnen und Samariter der Vereine Horn, Arbon, Roggwil, Romanshorn und Neukirch wollen diesen Sonntag reserviert halten. Alles Nähere wird den Vereinen schriftlich mitgeteilt.

Nidau. S.-V. Sonntag, 10. September, Feldübung in Nidau, gemeinsam mit den Samaritervereinen Biel, Bözingen, Madretsch, Gottstatt. Sammlung um 13 Uhr beim alten Schulhaus in Nidau. Alle Samariter sind herzlich eingeladen, an dieser Uebung teilzunehmen. — Montag, 11. September, 20 Uhr, Monatsübung im neuen Schulhaus.

Niederglatt. S.-V. Uebung: Montag, 11. September. Sammlung beim Schulhaus. Der vorgesehene Vortrag von Herrn Hunziker, Verbandssekretär, kann nicht abgehalten werden.

Oberburg. S.-V. Das Präsidium des Samaritervereins übernimmt vorübergehend: Schw. Emilie Eichelberger.

Räterschen. S.-V. Die Uebung vom 11. September findet nicht statt. Bericht abwarten.

Thun und Umgebung, Samariterhilfslehrervereinigung. Unsere diesjährige Feldübung, welche in Uetendorf stattfindet, wird in den Monat Oktober verlegt. — Der oberländische Hilfslehrertag in Reichenbach wurde auf den 24. September angesetzt. Alles Nähere wird zu gegebener Zeit bekannt gemacht. Der Vorstand erwartet zu dieser immer interessanten Tagung vollzähligen Besuch.

Turbenthal. S.-V. Unsere Vereinstätigkeit bleibt bis auf weiteres eingestellt. Familienbummel fällt aus.

Windisch. S.-V. Trotz schwerer Zeit hat unser Samariterkurs begonnen und wir hoffen, ihn weiterführen zu können. Kursabende sind Montag (Theoretisch), Donnerstag und Freitag in zwei Gruppen (Praktisch). Wir rechnen auch auf die Aktivmitglieder zum Auffrischen ihrer Kenntnisse. Zwei Abende pro Monat sind obligatorisch. Wir bitten die Damen, sich recht zahlreich Herrn Dr. Schaeppi zur Verfügung zu stellen. Posteninhaber müssen auf den Posten bleiben. Luftschutz Windisch bittet um Zuwendung von entbehrlichen Krankenutensilien ins Notspital. Samariterinnen und Samariter, zeigt euch in der schweren Zeit hilfsbereit. Alle Auskunft erteilt der Präsident E. Schmid, Klosterzelg 579.

Vereinsnachrichten - Nouvelles des sociétés

Gipf-Oberfrick. S.-V. Die vom S.-V. Gipf-Oberfrick veranstaltete und von Herrn Dr. H. Simonett, Frick, organisierte Feldübung im Erzbergwerk Herznach nahm bei günstigem Wetter einen guten Verlauf. Es beteiligten sich dabei noch die Vereine Densbüren, Herznach, Frick und Wölflinswil. Um 13.30 Uhr gab Herr Dr. Simonett den gegen 100 anwesenden Samariterinnen und Samaritern die Supposition bekannt: Fliegerangriff auf die Anlagen des Erzbergwerkes Herznach mit Gas-, Brisanz- und Brandbomben. Etwa 30 Verwundete befinden sich teilweise im Bergwerk (Gasverletzte) und Umgebung, denen rasch erste Hilfe geleistet werden muss, um sie ins Schulhaus Herznach transportieren zu können, wo unterdessen ein Verwundetenlager hergerichtet wird für Gasverletzte, für Schwerverwundete, die sofort operiert wer-

IMPERMA

Heil- und Schnellverbände

vorzüglich bewährt bei **Schnitt-, Schürf-, Kratz- und Brandwunden,** sind nach zwei Richtungen neu:

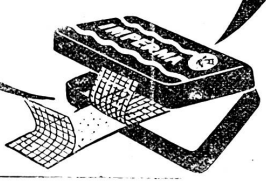
1. Durch das Wundkissen mit Dazet-Imprägnierung, daher bakterizider als jodhaltige Verbandgaze, besonders gewebefreundlich und dadurch beschleunigte Heilwirkung.
2. Durch den wasserfesten Pflasterstoff.

30 Bereitschaftspflaster in 3 verschiedenen Grössen sind in hübscher, flacher Blechdose verpackt.

Praktisch für Reise und Sport.

Offerten und Muster durch die Hersteller:

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG., Zürich 8



den müssen, für Schwerverwundete, die zur Operation ins Spital transportfähig sind, und für Leichtverletzte. Unter Leitung von Herrn Studer wurde der Supposition rasch und mit Eifer Folge geleistet, die Verwundeten in Fliegerdeckung gebracht, Notverbände gemacht und in eigens dazu hergerichteten Wagen (die auch im Ernstfall gebraucht werden können) zum Schulhaus transportiert. Hier folgte die Uebergabe der Verwundeten und Lagerung in das gut eingerichtete Verwundetenlazarett. Herr Dr. Simonett dankte als Vertreter vom Roten Kreuz und Samariterbund für die geleistete Arbeit. Herr Dr. Beck, Laufenburg, sprach anerkennende Worte über die Durchführung und den guten Verlauf der Uebung; er gab der Freude Ausdruck über den guten Willen, den er bei den Samaritern im Fricktal finde. Auch Herr Dr. med. Schmid, Etzgen, erfreute uns mit seiner Anwesenheit; er beteiligte sich verschiedentlich an der Diskussion. H. S.

Luchsingen-Betschwanden. S.-V. Am 23. August sprach Herr Hunziker im Vortrag mit Lichtbildern über den Nutzen eines Krankenpflegekurses zu einer überraschend grossen Besucherzahl von Samaritern und Laien. In kurzer Eingangsrede erläuterte er den Werdegang eines Krankenpflegekurses, dessen Wert fürs Leben, in der Familie, der Gemeinde und speziell für das Vaterland. Auf die heutige, leider so unruhige Zeit hinweisend, ermunterte er die Anwesenden, dem freiwilligen Hilfsdienst beizutreten. Anhand der Lichtbilder zeigte der Vortragende, wie in einem solchen Kurs vielseitig gearbeitet wird. Wir sahen auch Bilder über die Tätigkeit der Samariter im Ernstfalle, so der Transportmittel, wie Krankenauto, und der speziell eingerichteten Eisenbahnwagen, dann Bilder von Notspitälern, Verwundetentransporten durch die Schweiz während des Weltkrieges und aus der Grippezeit. Das letzte und eindrücklichste Bild, sicher den meisten aus der Bibel (Lukas 40) bekannt, mahnte uns, allen hilfebedürftigen Mitmenschen zu helfen und Opfer zu bringen. Der barmherzige Samariter sei unser Vorbild, schloss Herr Hunziker den Vortrag. Rauschender Beifall zeigte, dass die Worte auf guten Boden gefallen waren. 42 Damen und 4 Herren zeichneten sodann zum Beitritt in den Krankenpflegekurs. Der Präsident D. Kundert dankte Herrn Hunziker für seine Mühe, und es sei ihm auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen für den glänzenden Erfolg.

Mammern. S.-V. In aller Stille vollzog sich hierorts unter der Einwirkung vaterländischer Hochkonjunktur infolge Landesausstellung einerseits und Zeitlage anderseits die Gründung des jüngsten Samaritervereins am Sonntag, 27. August. Schon im Mai war auf Einladung beider Pfarrämter ein Samariterkurs zustandegekommen, dem 20 Teilnehmerinnen bis jetzt standhaft folgten unter Führung von Herrn Dr. Schirmer in Eschenz und Frau Hess-Lang, Hilfslehrerin. Je einen Abend wöchentlich leiteten diese beiden den theoretischen und praktischen Unterricht in der Unfallhilfe, der sich ausdehnte auf den neuesten Teil derselben, den Gasschutz. Er findet sogar nach 14 Kursübungen noch eine Fortsetzung demnächst durch zwei weitere zur Einführung in die Krankenpflege. Die Schlussprüfung wurde im «Hecht»-Saale bei lockendem Hundstagendssommerglanze abgenommen in ausgezeichneter, gründlicher und verständlicher Weise vom Kursleiter in Gegenwart der Vertreter des Zweigvereins Thurgauer See- und Rheintal vom Schweiz. Roten Kreuz, Herrn Dr. Boller aus Ermatingen, und des Schweiz. Samariterbundes, Herrn Rüttimann, Präsident des Samaritervereins Stein am Rhein. Beide Experten, sowie der Präsident des Luftschutzes, Dr. W. Ullmann, und Herr Ortsvorsteher W. Sigwart sprachen ihre volle Befriedigung aus über die geradezu vorbildliche Durchführung dieses Examens wie des Kurses. Den Gästen, die diese Darbietung während drei Stunden mit warmem Interesse genossen, und den fleissigen Schülerinnen wie den beiden Lehrkräften widmete Herr Dekan Keller innige Dankworte, und sein Kollege von der andern Fakultät, alt Pfarrer Knellwolf, drückte seine Freude aus, dass er sein öffentliches Wirken in Mammern gerade mit diesem Werke christlicher Nächstenliebe, zu dem er mit jenem gemeinsam die Bereitwilligen aufgerufen, abschliessen durfte. Beim nachfolgenden gemütlichen Abendessen der Kursteilnehmer und Ehrengäste zeigte sich dann unter jenen der einmütige Wille, zusammenzubleiben und bei diesen die tatkräftige Unterstützung des neugeborenen Samaritervereins durch ansehnliche Gaben für sein Gründungsvermögen. Es kann ihm also nicht fehlen an Sympathie und Solidarität von aussen und innen. Vivat crescat floreat!

Diverses · Divers

La guerre microbienne présente-t-elle un danger réel?

De toutes les forces de guerre, envisagées pour le prochain conflit mondial, il n'en est peut-être pas une qui fasse naître autant d'horreur dans l'esprit de tout être humain que celle d'une guerre de microbes. Cela tient probablement au fait que la guerre microbienne est le seul moyen de destruction qui n'ait pas encore été complètement exposé dans la presse.

Les ravages des gaz, des sous-marins, des tanks, des avions de chasse, des liquides inflammables et autres monstruosités ont été suffisamment décrits dans les journaux pour que nul n'ignore les méfaits respectifs de ces armes de guerre utilisées sur une grande échelle.

Le seul fait de mentionner l'emploi des microbes en cas de guerre fait frissonner tout être humain, qui songe alors à la civilisation se détruisant elle-même.

Cette réaction de l'esprit humain a même été discutée par la Société des Nations et par la Conférence du désarmement de 1932; mais ces organismes n'ont rien trouvé de mieux à dire que:

«... la guerre des microbes révolte, plus que tout autre, la conscience du monde...»

et... «les grandes puissances s'interdisent, mutuellement et d'une façon formelle, tout usage de microbes en cas de guerre...»

Ces nobles sentiments sont similaires à ceux des pactes internationaux d'avant-guerre qui proscrivaient «l'emploi des bombes, des gaz, des balles explosives, des sousmarins, etc. comme armes de guerre».

Il est inutile de rappeler avec quel empressement ces pactes furent violés en 1914, dès le commencement des hostilités.

Un facteur de démoralisation.

Une grande partie du monde, subissant actuellement la même psychose qu'en 1914, il n'y a aucune raison de croire que les pactes contre la guerre microbienne auraient plus de valeur, en cas de conflit, que les pactes contre les sous-marins n'en eurent il y a vingt-cinq ans.

«L'homme craint l'inconnu» dit un vieil adage, et c'est pourquoi, tant que la guerre des microbes restera dans l'ombre, elle sera un facteur de démoralisation nationale, sinon davantage.

La vérité est que les effets de la guerre microbienne peuvent être encore plus limités que ceux des armes de guerre actuelles.

On ne peut pas plus semer la mort sur une grande échelle, par l'usage de microbes connus qu'on ne pourrait exterminer la population des Etats-Unis à l'aide des gaz employés à ce jour et qui sont absolument inefficaces.

Pour les usages de guerre, les bacilles peuvent être divisés en trois groupes principaux.

Goldwaren 18 Karat
Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren
Neuarbeiten - Reparaturen
FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktgasse 29

Schwesternheim
des Schweiz. Krankenpflegebundes
Davos-Platz
Sonnige, freie Lage am Waldesrand von Davos-Platz. Südzimmer mit gedeckten Balkons. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—. Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—. Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.